

# MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins  
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen  
Tierschutzbund



Nr. 154

4. Quartal 2020

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel. 061 31/687066 · Fax 061 31/625979 · [www.tierheim-mainz.de](http://www.tierheim-mainz.de) · E-Mail [info@thmainz.de](mailto:info@thmainz.de)  
Vermittlung: z. Zt. nach Absprache · Büro: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr + 15:00 – 17:00 Uhr

I Y 2292 F  
Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt  
Tierschutzverein  
Mainz u. Umgebung e.V.  
Zwerchallee 13-15  
55120 Mainz 1

## Editorial

**Liebe Leser,**

wir blicken auf ein turbulentes Jahr zurück, das viele unvorhergesehene Herausforderungen für uns bereithielt. Unsere Tiere und wir danken allen Pflegern und Helfern, dass sie unter deutlich erschwerten Bedingungen den Tierheimbetrieb aufrechterhalten haben.

Und jetzt wünschen wir Ihnen angenehme Lektüre Ihres Tierboten. In diesem Heft finden Sie u. a. einen spannenden Bericht über die Tiereinsätze der Feuerwehr, eine ehemalige Tierheimmitarbeiterin berichtet uns von Ihrer Tätigkeit im Wildpark Mainz-Gonsenheim und unser scheidender Hausmeister Charles Grubusch blickt auf fast 13 Jahre im Tierheim zurück.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Lieben und Ihren lieben Tieren einen entspannten Jahresausklang!

**Nathalie Klemm und Jan Pfaff**

### Impressum

**Auflage:** 4.300 Exemplare

**Verlag:** Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

**Redaktion:** Nathalie Klemm, Jan Pfaff; E-Mail: tierbote@thmainz.de

MITARBEIT: Andrea Zschka, Christine Plank, Nicola Schlüter, Nina Priestersbach

FOTOS: Elisabeth Mildner, Stefanie Nierhoff, Nicola Schlüter, Jutta Tenbrock; COVER: Zorro

ANZEIGEN: Christine Plank; E-Mail: christine.plank@thmainz.de · SATZ/LAYOUT: M. Becker

DRUCK: h. reuffurth gmbh, Philipp-Reis-Straße 6, 63165 Mühlheim, E-Mail: info@reuffurth.net

#### **Spenden- und Beitragskonto:**

IBAN: DE54 5505 0120 0000 0142 74, BIC: MALADE51MNZ, Sparkasse Mainz

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsender von Briefen, Manuskripten u.Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Um die Lesbarkeit des Textes zu vereinfachen, wird auf eine Differenzierung zwischen der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Bei allen Formulierungen sind Männer und Frauen gleichermaßen angesprochen – es sei denn, der Sinnzusammenhang legt eindeutig eine andere Auslegung nahe.

## Vielen Dank für die Blumen!

Die beiden Tierheimmitglieder Stefanie Kanter und Elke Kissel haben mit einer Pflanzaktion einfach mal so das Tierheimgelände aufgehübscht.

„Der Eingang ist das Aushängeschild für das Tierheim“, findet Elke Kissel. Sie und ihre Freundin Stefanie Kanter wünschten sich eine „freundlichere, ansprechende Atmosphäre“ für den Innenhof – und eine Idee begann in den beiden zu keimen.

Die Hobbygärtnerinnen fuhren kurzerhand zum Gartenbaucenter und besorgten Lavendel. „Der ist unkompliziert und pflegeleicht. Wir wollten schließlich sichergehen, dass wir das Gießen nicht anderen aufdrücken. Außerdem wollten wir insektenfreundlich pflanzen“, so Kissel. Auch ein paar Bodendecker und, für die ersten Farbtupfer, ein paar Stiefmütterchen kamen in den Kofferraum. Die zu bepflanzenden Kübel gab es bereits auf dem Gelände. Das Ziel, mit Blumen eine freundlichere Atmosphäre zu verbreiten, war so schnell und ohne langes Gerede erfüllt. „Wenn alle an einem Strang ziehen, ist allen geholfen“, erklärt Kissel ihr Vorgehen. Das Erstaunliche: In der Folgezeit erschienen immer mehr Farbtupfer in diversen Pflanzkübeln, ohne Kanters oder Kissels Zutun. „Das hat sich wohl einfach so weiterentwickelt“, freut sich Kissel. Die Saat ging auf.





*Wir helfen,  
wenn Freunde  
gehen.*



Einzel- und Sammeleinäscherungen  
Abholservice an 365 Tagen  
Individuelle Betreuung und Beratung  
Urnen, Tiersärge & Accessoires

**WIR SIND FÜR SIE DA!**  
Persönlich. Regional.

NEU BEI ANUBIS  
MAINZ-RHEIN-NAHE:  
Pferde-Einäscherungen



ANUBIS-Partner  
Mainz-Rhein-Nahe  
Inh. Ralph Groß  
Hauptstraße 144 · 55120 Mainz

 **06131 / 144 58 44**

[anubis-mainz-rhein-nahe.de](http://anubis-mainz-rhein-nahe.de)

[anubis-tierbestattungen.de](http://anubis-tierbestattungen.de)

## *Liebesbrief an Fiona*

*Eine Katzenschmuserin hat einen rührenden Brief an Katze Fiona geschrieben, die einfach in einer Sporttasche vor dem Tierheim abgestellt wurde. Sie appelliert an Herz und Vernunft von Katzenhaltern || Nicola Schlüter*

### **Liebe Fiona,**

es tut uns unendlich leid, was Du in Deinem kurzen Leben von nur fünf Monaten schon mitmachen musstest.

Es tut uns unendlich leid, dass Deine ehemaligen Besitzer so feige waren und Dich nachts in einer Sporttasche einfach vor dem Tierheim abgestellt haben.

Es tut uns unendlich leid, dass Deine Augen krank sind.

Es tut uns unendlich leid, dass Du motorische Ausfälle hast und immer wieder umfällst.

Ab jetzt wirst Du geliebt, kleine Fiona!

Ab jetzt wird sich medizinisch um Dich gekümmert!

Ab jetzt gibt es nur noch Menschen in Deinem Leben, die sich bewusst sind, dass Du ein Lebewesen mit Bedürfnissen bist und Dich entsprechend behandeln.

Ab jetzt bist Du wichtig! Wichtig für uns!

### **Liebe Menschen da draußen,**

wer sich ein Tier anschafft, hat Verantwortung! Das Tier wurde nicht gefragt, ob es zu diesem Menschen wollte. Bitte habt wenigstens den Anstand, das Tier im Fall der Fälle ordnungsgemäß im Tierheim abzugeben.

Wir verlangen keine Abgabegebühr und wir schauen nicht schräg, wenn jemand sein Tier abgibt. Wir führen ein ganz neutrales Abgabegespräch. Wir sind da, um im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen.

Zumindest das sind wir alle den Tieren schuldig!



CREDIT NICOLA SCHLÜTER

*Fiona mit Katzenschmuserin  
Jasmina Bott*



## Der Tierheimkalender 2021 – einfach knuffig

**Die Tiere des Mainzer Tierheims präsentieren:  
den Wandkalender 2021, den Sie zu  
Weihnachten all Ihren Liebsten und sich  
selbst schenken werden!**

Für unser diesjähriges Kalenderprojekt zugunsten des Mainzer Tierheims standen erneut viele Mainzer Persönlichkeiten Modell. Unsere beliebten Hühner Conchita und Henriette, Rüde Enzo oder auch Eichhörnchen Aloha – kurz: das „Who’s who“ des Mainzer Tierheims – posierten für die Kamera. Kein Wunder also, dass sich beim Fotoshooting auch einige Zweibeiner mit aufs Bild drängten. Dabei sind u. a.: Stadionsprecher Andreas Bockius, unser Margit „es Margittsche“ Sponheimer, Schwimmweltmeisterin Angela Maurer, die Fastnachts(schwell)köpp Heiningen und Schier sowie der Mainzer Oberhäuptling Michael Ebling u. v. m.!

**Ab sofort erhältlich für nur 11 Euro**

- per E-Mail unter [Kalender@thmainz.de](mailto:Kalender@thmainz.de)
- im Büro des Tierheims Mainz,  
Mo-Fr 10–12 und 15–17 Uhr,  
Sa 14.30–17 Uhr
- oder nach tel. Vereinbarung.

**Der Erlös kommt zu 100 Prozent  
unseren Tieren zugute. Das ideale  
Weihnachtsgeschenk für alle  
Tierfreunde und Mainzer im Herzen!**

## *Scheue Katze, was nun?*

*Pauline ist keine aufgeschlossene, menschenbezogene Katze, von denen es so viele in unserem Tierheim gibt. Hätte es nicht ab und an aus einem Katzenkörbchen gefaucht, man hätte sie kaum wahrgenommen. Wie gewinnt man das Zutrauen scheuer Katzenpersönlichkeiten wie Pauline? || Nicola Schlüter*



Pauline wurde als sehr junge und schon damals sehr zurückhaltende Katze von uns vermittelt. Zwölf Jahre später: Pauline kam wegen Unsauberkeit zurück ins Tierheim. Ihre Besitzer haben nie mit ihr gearbeitet und so war Pauline extrem scheu. Kam man zu nah an ihre Höhle, fauchte es aus ihr heraus.

Was war zu tun? Kann man eine 13-jährige Katze noch zahm bekommen? Und wenn ja, wie? Wir begannen, mit Pauline zu arbeiten. In unseren Katzenschmusern Saskia, Sandra und Andrea hatte sie drei feste Bezugspersonen, die einzeln mehrmals die Woche viel Zeit mit ihr verbrachten. Am Anfang haben sie sich viel in ihrem Raum aufgehalten, haben leise und liebevoll mit ihr gesprochen. Wichtig ist, sehr ruhig vorzugehen. Manchmal wurde auch einfach ein Buch gelesen. Die Katze sollte lernen, dass Menschen in ihrer Nähe nichts Bedrohliches sind. Hin und wieder blinzelten ihre Bezugspersonen ihr zu (das heißt in der Katzensprache: Ich bin friedlich und freundlich). Anstarren ist kontraproduktiv, denn das gilt als Bedrohung.

### **Das Zutrauen der Mieze „ködern“**

Im nächsten Schritt wurden besondere Leckerbissen serviert. Pauline wurde gekochtes Hähnchen zunächst mittels eines Kochlöffels gereicht, um sie nicht zu bedrängen. Irgendwann fing sie an, davon zu fressen. Dann konnten wir langsam anfangen, den Abstand zwischen Leckerli und Hand zu verkürzen. Das wurde so lange gemacht, bis Pauline nicht mehr gefaucht hat, wenn man mit der Hand das Hähnchen hingelegt hat.

Gesteigert wurde dies, indem das Hähnchen ein Stück vor der Höhle abgelegt wurde. So musste sie sich strecken, um daran zu kommen. Und auch hier wurde über viele Tage hinweg das Leckerli immer weiter weg von dem sicheren Versteck gelegt, sodass Pauline irgendwann ganz ihre Höhle verlassen musste.

Wir unterstützten diese Arbeit durch den Clicker, einen Feliway-Stecker, der Wohlühl-Pheromone versprüht, und ab und zu beruhigender Katzenmusik.

Ziel war es, dass Pauline sich irgendwann anfassen und streicheln lässt. Das wird noch dauern. 13 Jahre Scheuheit wird man nicht in zwei Tagen los, aber wir blieben dran.

Dank Saskia, Sandra und Andrea, die sich so liebevoll um Pauline und ihre Freundin Alva gekümmert haben, konnten die beiden nun glücklich vermittelt werden!



# Malerbetrieb WALZ

☞ Fassadenrenovierung mit Gerüst ☞

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten führen wir  
jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19  
[www.malerbetrieb-walz.de](http://www.malerbetrieb-walz.de) • [info@malerbetrieb-walz.de](mailto:info@malerbetrieb-walz.de)

☞ Rufen Sie uns an: ☎ 0 61 31-33 16 19 ☞



## Eine Pflegestelle für unsere Tierheimhunde

Wussten Sie, dass einige unserer Hunde nicht im Tierheim selbst, sondern bei Pflegestellen auf ihre Vermittlung warten? Besonders Hunde, die sehr empfindlich auf Stress reagieren und eine spezielle medizinische Versorgung benötigen, werden von uns zu erfahrenen Helfern vermittelt. Dort werden sie dann bis zu ihrer Vermittlung aufgepäppelt und betreut. Wir haben mit Ann-Kathrin Friedrich gesprochen, die zurzeit unsere Hündin Angie betreut || Andrea Zaschka



### **Mainzer-Tierbote: Wie sind Sie dazu gekommen, eine Pflegestelle für Tierheim-Hunde anzubieten?**

**Ann-Kathrin Friedrich:** Ich bin schon mit Hunden aufgewachsen und habe viele Erfahrungen mit ganz unterschiedlichen Tieren sammeln können. Als ich vor einigen Jahren von einer Hündin aus einer Tötungsstation erfahren habe, die eine Pflegestelle benötigt, habe ich mich intensiver mit der Thematik beschäftigt und dann regelmäßig Hunde aus dem Tierschutz bei mir aufgenommen. Anfang Oktober erfuhr ich dann von einer Bekannten, die beim Tierheim hier in Mainz arbeitet, dass Hündin Angie dringend eine Pflegestelle sucht und habe sie im Tierheim besucht. Dabei habe ich mich gleich in sie verliebt und mit nach Hause genommen, sodass ich ihr jetzt eine schöne Unterkunft bieten kann – bis Angie dann irgendwann hoffentlich in ihr Für-immer-Zuhause zieht.

*Ein Herz aus Gold und Nerven aus Stahl – Ann-Kathrin Friedrich, hier mit Pflegehündin Angie*

### **Was genau sind Ihre Aufgaben als Pflegestelle?**

Am wichtigsten ist, dass die Bedürfnisse des Hundes gestillt werden. Dazu gehört das Füttern, Gassigehen, Tierarztbesuche und die weitere medizinische Versorgung. Aber natürlich dürfen auch das Schmusen und Spielen nicht zu kurz kommen. Die Kosten, die dabei anfallen, trägt das Tierheim, aber ich investiere natürlich zusätzlich viel Zeit und Geduld. Mal bleibt ein Hund nur einige Tage bei mir und findet sehr schnell Interessenten, es gibt aber auch Hunde, die monatelang auf eine Vermittlung warten.

### ***Und was sind die größten Herausforderungen?***

Wenn man einen Hund aus dem Tierschutz aufnimmt, sollte man sich bewusst sein, dass viel Erfahrung notwendig ist und es auch schwierige Tiere gibt. Oft sind die Hunde nicht stubenrein und benötigen viel Aufmerksamkeit – da muss man mal Nerven aus Stahl haben. Aber es lohnt sich, wenn man merkt, dass es den Hunden besser geht! Eine große Herausforderung ist auch der Abschied: Einerseits freue ich mich wahnsinnig, wenn ein Hund endlich in ein tolles Zuhause ziehen kann, andererseits fließen dann schnell mal die Tränen. Umso mehr freue ich mich, im Nachhinein schöne Nachrichten und Bilder zu bekommen und zu sehen, dass es den Hunden jetzt richtig gut geht.

Die Arbeit, die eine Pflegestelle wie Ann-Kathrin leistet, ist nicht zu unterschätzen und sollte deshalb umso mehr gewürdigt werden. Wir können uns an dieser Stelle nur bei ihr und bei allen anderen Pflegestellen bedanken, die so viel Zeit und Nerven aufbringen, um unseren Hunden eine angenehmere Vermittlung zu ermöglichen!



**Aluräder • Reifen • Service**

- PKW/Offroad/SUV-Reifen (alle Marken)
- Alu- & Stahlräder in Premiumqualität
- Montage & elektr. Feinwuchten
- Fuhrparkservice/Leasingabwicklung
- Achsvermessung inkl. Prüfprotokoll
- Motorradreifen inkl. Ein-/Ausbau
- Sommer- & Winterkompleträder
- Reifen-Einlagerung
- Unabhängige und persönliche Beratung
- KFZ-Service/TÜV

**Telefon: 26 15 16**

Fax: 06 11/1 88 58 82 | Mail: [Info@reifen-meckel.de](mailto:Info@reifen-meckel.de) | Fischbacher Str. 12  
65197 Wiesbaden | [www.reifen-meckel.de](http://www.reifen-meckel.de)

## Ein neues Zuhause für Thalís Russellbande

*Erinnern Sie sich noch an Katzenmama Thali, die im April acht Kitten bei uns im Tierheim zur Welt gebracht hat? Wir denken sehr gerne an den bunten Haufen rund um Thali zurück, der uns wochenlang ganz schön auf Trab hielt. Jetzt sind Mama und Kitten endlich in ihrem Traumzuhause angekommen und wir freuen uns sehr, von ihnen berichten zu können! \ \ Andrea Zaszka und Nina Priestersbach*



*Tiny Tim...*

Bei der Vermittlung unserer Tiere sagen wir den neuen Besitzern immer, dass wir uns riesig über Rückmeldungen darüber freuen, wie sich die Tiere eingelebt haben und wie sich das jeweilige Zusammenleben mit dem Tier gestaltet. Besonders schön finden wir natürlich die Nachrichten über ehemalige Kitten. Im Tierheim sehen wir den Kitten bei ihren täglichen Entwicklungen zu, dürfen die ersten kleinen Schritte beobachten, die erste Nahrungsaufnahme, das erste gegenseitige Putzen und Spielen. Tag für Tag schließen wir die kleinen Würmchen mehr in unser Herz, umso schöner ist es dann, nach ein paar Monaten zu sehen, wie es den ehemaligen Mini-Löwen nun im neuen Zuhause geht. Da Thalís Wurf für immer in unseren Gedanken und Herzen bleiben wird, möchten wir Ihnen die von ihren Besitzern zugesandten Bilder nicht vorenthalten.



*...und Tinky im Tierheim...*

### **Tiny Tim und Tinki**

Rechts sehen Sie Tiny Tim und Tinki, die nun ihr Leben bei einem ganz lieben Pärchen mit anderen Katzen verbringen dürfen. Nach ihrer Kastration sind die beiden bereit für ihren ersten Freigang und gehen einen Schritt weiter in ein wunderschönes Katzenleben.



*...und mit sechs Monaten beim Kuscheln auf dem Familiensofa*



*Thali heute – die junge Katzenmama ganz entspannt*

### **Katzenmama Thali**

Thali zog bereits im Juli zu einem sehr netten Pärchen, das sich sofort in die kleine Katzenmama verliebt hat. Anfangs war Thali ganz schön durch den Wind, da sie noch nicht kastriert und daher sehr rollig war. Damit nicht gleich wieder die nächsten acht Thali-Kitten in die Welt gesetzt wurden, durfte Thali deshalb zunächst nicht raus, sondern nur am Fenster gucken. Das war manchmal ganz schön schwierig, da Thali unbedingt die Welt außerhalb ihres neuen Zuhauses erkunden wollte. Seit der Kastration darf sie endlich auch in den Garten und die Um-

gebung und ihr junges Katzenleben voll ausleben – und bringt dabei nicht selten das ein oder andere „Geschenk“ mit. Ganze fünf Mäuse hat Thali einmal an einem Tag angebracht. Und wenn sie nicht gerade im Garten auf der Lauer liegt, dann klettert sie auf Schränke oder entdeckt viele andere spannende Orte in ihrem neuen Zuhause. Thali, wir freuen uns so sehr, dass du ein schönes Zuhause mit so netten Menschen gefunden hast!

## **DACH+RINNE**

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 61 31/55 58 70

- Rinnen
- Dächer
- Balkone
- Terrassen
- Flachdächer
- Dachfenster



**ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!**

## Zuhause gesucht – Hunde



### Kira, geb. ca. 2013

Kira ist bei Menschen, denen sie vertraut, eine verspielte und verschmuste Hundedame. Die Podenco-Mix-Hündin wünscht sich ein aktives Zuhause, wo sie sowohl körperlich als auch geistig gefordert wird, und gerne mit etwas älteren Kindern ab dem Teenageralter. Bei kleineren Kindern ist sie

unsicher und ängstlich. Leider hat Kira mit ihren Artgenossen schlechte Erfahrungen gemacht und ist nicht allzu gut auf sie zu sprechen. Aber auch daran kann man mit Geduld und Liebe arbeiten.



### Sammy, geb. Mai 2006

Unser Neuzugang Opa Sammy sucht ein liebevolles Plätzchen, wo er umsorgt und geliebt seinen Lebensabend verbringen kann. Der Jack-Russell-Mischling hat zwar schon ein paar Jahre auf dem Buckel und dementsprechend ein paar Beschwerden, davon lässt er sich aber nicht unterkriegen. Der verschmuste und menschenbezogene Herr sucht sein Für-immer-Zuhause als verwöhnter Einzelprinz oder bei Sympathie auch als Zweithund.



### Coben, geb. Juni 2017

Für unseren Dogo Argentino, Coben, suchen wir hundeerfahrene Halter, gerne auch mit größeren Kindern. Da er in seinem bisherigen Zuhause nicht viel kennengelernt hat, ist der Besuch einer guten Hundeschule absolut empfehlenswert. Sein neues Zuhause möchte er sich nicht mit anderen Hunden teilen.





Kurt-Schumacher-Straße 98  
55124 Mainz-Gonsenheim  
Telefon (0 61 31) 4 30 80  
Telefax (0 61 31) 4 30 31  
[www.kleintierpraxis-meyer.de](http://www.kleintierpraxis-meyer.de)

**Tierärztliche  
Gemeinschaftspraxis  
Dr. Ulrike Meyer-Götz**  
Fachtierärztin für Kleintiere  
**Dr. Ina Zacherl  
und Team**

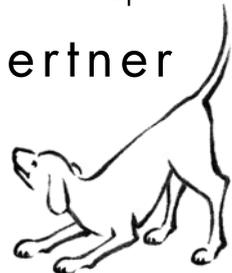
**Sprechzeiten**  
Montag, Mittwoch, Freitag  
9-11 und 16-18:30 Uhr  
Dienstag 9-11 Uhr  
Donnerstag 16-18:30 Uhr  
Samstag 10-11 Uhr

## K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner  
Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0

## Zuhause gesucht – Katzen

### Ikarus, geb. ca. 2017

Ikarus' Geschichte ist sehr traurig. Er kam als Fundtier mit einem schlimmen Beckenbruch zu uns, ohne Aussicht auf Menschen, die ihn vermissen. Der tapfere Kater wurde sofort in einer Klinik operiert, und mittlerweile ist unser Sonnenschein fast wieder genesen. Ikarus ist vom Wesen her ein sehr verschmuster, menschenbezogener Kater und liebt Essen fast genauso sehr wie uns Menschen. Aufgrund von Ikarus' Vorgeschichte vermitteln wir ihn nur in ein ländliches Gebiet, wo er schöne Felder um sich herum haben kann. Nach Beendigung seiner Therapie und einer entsprechenden Eingewöhnung wünscht sich Ikarus Freigang, um draußen jagen gehen zu können. Unser Schmusekönig kann gerne in eine Familie mit größeren Kindern vermittelt werden. Liebe Katzenfans, wer möchte Ikarus sein neues Traumzuhause schenken?



### Vayu, geb. ca. 2013

Vayu ist ein sehr besonderer Kater, an dem viele Herzen von Pflegern und Ehrenämtern hängen. Unser wunderschöner Kater ist schon eine ganze Weile bei uns, leider seinem Krankheitsbild zu schulden. Vayu hatte einen starken Schnupfen und Polypen in den Ohren, als er zu uns kam. Ständige Niesanfalle und ununterbrochenes Ohrenkratzen waren bei ihm gang und gäbe. In der Klinik konnten seine Polypen entfernt werden, daraufhin hat Vayu endlich unsere Stimmen hören können und kam sofort freudig auf uns zu gerannt, wann immer wir ihn auch riefen. Vayu ist ein ganz besonderes Wesen und liebt nichts mehr, als sich ganz tief in uns hereinzugraben und seine Schmuseeinheiten abzuholen. Momentan sind wir fast am Ende seiner Behandlung angelangt. Interessenten müssen sich allerdings im Klaren sein, dass die Polypen eventuell noch einmal nachwachsen können und man seine Ohren regelmäßig kontrollieren lassen sollte. Vayu war vorher Freigänger und möchte auch in seinem neuen Zuhause den Freigang und die Natur genießen dürfen. Gerne vermitteln wir Vayu in eine Familie mit größeren Kindern. Wessen Herz darf Vayu für immer erobern?



ANZEIGE



**Erfolgreich abgeschlossene  
Trainerausbildungen**

Mitglied im



## HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

**... auf Basis freundschaftlicher Führung**

- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m<sup>2</sup> umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops

## HUNDEHOTEL

**... Pension für Hundepersönlichkeiten**

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation

## CANIVERSUM

**... ausgesuchte Produkte rund um den Hund**

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

## DOG-InForm

**Mirjam Cordt**

(zertifiziert durch die

Landestierärztekammer Rheinland- Pfalz)

**Therapie- und Ausbildungszentrum  
für Hunde und ihre Menschen**

An den Hesseln 1 · 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 · FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

email [info@dog-inform.de](mailto:info@dog-inform.de)

[www.dog-inform.de](http://www.dog-inform.de)

## Zuhause gesucht – Kleintiere

### Russische Landschildkröte, Alter unbekannt

Unsere Russische Landschildkröte, auch: Vierzehenschildkröte, sucht Anschluss bei Freunden. Das entschleunigte Reptil trägt den Namen Sandy und ist natürlich ein Männchen. Sandy, der Schildkröt, möchte entweder in eine gut funktionierende Schildkrötengruppe umsiedeln, fände Einzelhaltung aber auch in Ordnung. Auf alle Fälle braucht Sandy das Freiland – mit Platz zum Sonnenbaden, aber auch zum Rückzug in kühlere Verstecke. Sandy ist recht buddelwütig und sollte mittels eines Untergrabschutzes an Ausbruchversuchen gehindert werden. Hinzu kommen Kletterkünste. So muss auch eine Umzäunung von mindestens 50 cm gegeben sein. Außerdem gilt es zu bedenken: Ihr sparsamer Umgang mit Energie begünstigt bei Landschildkröten eine hohe Lebenserwartung, ähnlich der des Menschen. So, lieber Leser, wenn also der gemütliche Sandy mit der harten Schale und dem weichen Kern Ihr Herzblatt sein soll, dann haben Sie in ihm einen Freund fürs ganze Leben.



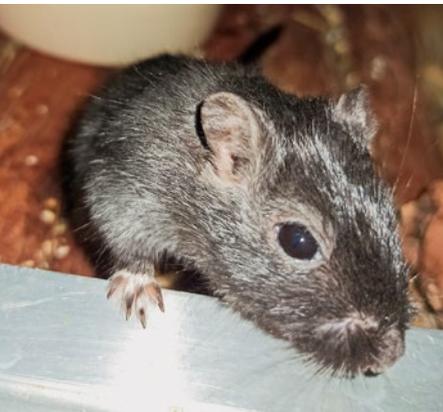
### Lothringer-Kaninchen, geb. 2019

Met ist ein Kaninchen der edlen Rasse Kastanienbraune Lothringer. Lothringer gelten meist als recht aufgeschlossene und zutrauliche Kaninchen. Met treibt diesen Ruf noch einmal auf die Spitze. Da wird beim Fototermin alles aufs Genaueste beschnüffelt und sich vertrauensvoll in die Hand gekuschelt. Der Vergleich mit einem Hund liegt für manchen Kleintierpfleger nahe.



Mets Verbleib im Tierheim, nachdem schon Mutter und Schwester vermittelt worden sind, ist allen hier ein Rätsel. Der Prachthase möchte ab sofort viel Spaß bei einer lieben Familie haben, gerne auch mit Kindern.





hat eine coole Jungs-WG für ihn und obendrein noch ein Maushaus mit genug Platz zum Flitzen und Wühlen?

### **Renmmaus, geb. 2019**

Eine kleine Maus... wohnt in einem Haus... und hofft, sie zieht bald aus. Der einjährige Happy möchte möglichst bald seine Koffer packen. Happy ist nämlich gar nicht so fröhlich, wie sein Name vermuten ließe: Seit sein Partnertier verstorben ist, sehnt sich unser Rennmäuserich nach einer netten männlichen Mausgemeinschaft. Wer



### **Fünf Helle-Großsilber-Kaninchen, geb. 2019**

Die Helle-Großsilber-Jungs Lupo, Uno und Bruno haben es sehr verdient, bald in einen großzügigen Außenbereich bei lieben Menschen vermittelt zu werden. Wie derzeit all unsere Hellen Großsilber (und wie auch Lothringer Met) stammen sie aus einer Beschlagnehmung mit sehr beengten Verhältnissen. Schon im Tierheim genießen sie sichtlich den Auslauf im Außenbereich. Entsprechend ihres Gewichts von 4,5 bis 5,5 kg benötigt ein einzelnes Tier acht Quadratmeter Hoppelplatz, jedes weitere zwei mehr. Lupo, Uno und Bruno lassen sich zur Vermittlung auch voneinander trennen. Ragnar und Arlo hingegen sind ein eingespieltes Team und möchten im Doppelpack vermittelt werden. Die beiden Jungs möchten sich in eine gut funktionierende Gruppe von Kaninchen einfügen. Doch auch zwei Mädels als Partnertiere würden die beiden nicht von der Heuraufe stoßen.





### Drei Meerschweinchen, geb. 2019

Ein Königreich für drei Meerschweinchen. Unsere drei Eisköniginnen Anna, Elsa und Hildegard sind drei Meerschweinchenmädels mit gold-weißer und schwarz-weißer Färbung. Wenn es ums Futter geht, werden sie auf magische Weise zutraulich. Die quietschfidelen Nager möchten in die Innenhaltung vermittelt werden und benötigen dafür einen Palast von etwa 5–6 qm zum Glücklichein, mehr geht natürlich immer. Ab März möchten sie sich gerne auch im Außenbereich tummeln oder entspannt in der Sonne dösen. So wie sie warten derzeit auch zwei Meerschweinchenprinzen auf Vermittlung. Wer hat ein Herz für unsere plüschigen Nager?



### Zwei Degus, geb. März 2019

Hanni und Nanni sind zwei sehr wuselige und aktive Degudamen, Die Zwei sind sehr neugierig und mit Futter bestechlich, allerdings wie alle Degus keine Kuschtierere. Umso schöner ist es, die lebhaften und verspielten Chileninnen zu beobachten. Hanni und Nanni wünschen sich eine Voliere mit wirklich viel Platz, mehreren Ebenen und Höhlen sowie Möglichkeiten zum Klettern und Spielen.



## *Mit Blaulicht ins Tierheim*

### *Das Kleinalarmfahrzeug der Mainzer Feuerwehr*



*Oberbrandmeister Röder: „Tiere zu retten ist ein Teil unserer Arbeit und dafür sind wir da. Niemand sollte zögern, sich an den Notruf zu wenden.“*

*Wer in Mainz ein verletztes Tier findet, das er nicht selbst ins Tierheim bringen kann, erreicht über die 112 schnelle und kompetente Hilfe. Mit einem speziellen Einsatzfahrzeug rettet die Mainzer Feuerwehr Haus- und Wildtiere in Not. Wir sprachen mit Oberbrandmeister Manfred Röder von der Feuerwache 1 in Mainz-Bretzenheim über die Tierrettung.*

Ein ruhiger Dienstag auf der Feuerwache Mainz-Bretzenheim. Da kommt ein Anruf wegen einer angefahrenen Katze rein. „Wenn ich gerade Dienst habe, fahre ich mit dem Kleinalarmfahrzeug raus und mache meinen Job“, erklärt Röder. Der Notruf der Feuerwehr ist Tag und Nacht besetzt. „Die Leitstelle nimmt den Einsatz auf und wir schauen uns den Fall vor Ort an. Das ist sehr wichtig, denn am

Telefon kann man nicht definitiv entscheiden, wie ernst es ist. Eine humpelnde Taube beispielsweise muss nicht unbedingt zum Tierarzt, sie kann auch eine ausgeheilte, alte Verletzung haben.“

### **112 – Immer da**

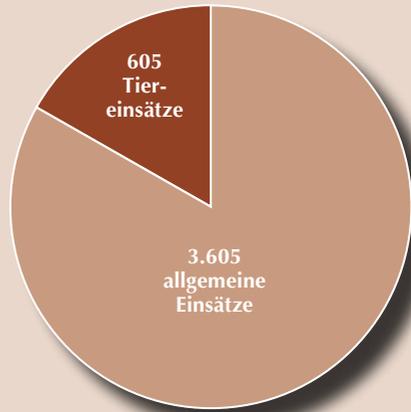
Zögern Sie nicht, auch für verletzte Tiere Hilfe zu rufen! Egal ob Taube, Fuchs oder Katze – Sie können den Notruf unter der 112 jederzeit anrufen, wenn Sie ein krankes oder verletztes Tier entdecken. Tierrettung ist Teil der Arbeit der Mainzer Feuerwehr.

### Tierstatistik 2019

Im Jahr 2019 hatte die Feuerwehr Mainz **3.605 Einsätze**.

**605** davon hatten **mit Tieren** zu tun.

Das sind rund **16,8 Prozent**.



### Vom Hund bis zur Vogelspinne

Das Kleinalarmfahrzeug (KLAf), der Einsatzwagen speziell für Tierrettungen, rückt für unterschiedlichste Tiernotfälle aus. „Freilaufende Hunde, abgestürzte Jungvögel oder verletzte Wildtiere, um nur einige zu nennen. Ein angefahrenes Wildschwein musste neulich durch die Polizei erlöst werden“, berichtet Röder. „Häufig müssen wir Hunde und Katzen aus Messiewohnungen ins Tierheim bringen. Wir haben aber auch mit exotischen Spinnen oder Schlangen zu tun.“ Da kann auch Unterstützung durch Spezialisten gefragt sein: „Bei Schlangen kann man nie sicher sein, dass sie ungiftig sind. Es gibt zwar viele heimische Nattern, die nicht giftig sind, aber eben auch viele Kreuzungen. Wir geben jede Schlange, bei der wir uns unsicher sind, vorsichtshalber zum Reptilienexperten.“

### Der Einbruch der Riesenschlange

Röder berichtet auch von Notfällen, die vor Ort gelöst werden können: „Neulich schlug nachts eine Familie Alarm, weil sich eine zwei Meter lange Python durch das Schlafzimmer der Eltern schlängelte. Bevor wir uns daran machen konnten, das Reptil einzufangen, schaute ein Nachbar vorbei, der durch den Lärm geweckt worden war. Es stellte sich heraus, dass es seine Python war – die Schlange war durch das offene Fenster aus der Nachbarwohnung herübergekommen. Er legte sich sein Haustier ganz einfach um die Schulter und ging nach Hause.“



### Arbeit für Profis

Den Umgang mit Tieren hat Röder von klein auf gelernt: „Ich bin auf einem großen Bauernhof aufgewachsen und habe bei Tieren keine Berührungsängste. Außerdem bin ich in den Gefahren durch Tiere geschult: Ich wurde wie meine Kollegen während meiner Ausbildung in Sachen Tierrettung unterrichtet und in alle Gerätschaften eingewiesen. Gerettete Tiere werden mit dem KLAFF ins Tierheim gebracht und dort in die fähigen Hände der Tierärzte und der Tierpfleger gegeben.“

Nachts können gefundene Patienten in speziellen Räumen und Boxen untergebracht werden. Haustiere werden zudem auch beim Fundbüro gemeldet. Der Halter muss später entsprechend der Gebührensatzung für die Kosten des Einsatzes aufkommen.

Grundsätzlich darf jedes verletzte Tier beim Notruf gemeldet werden. „Tiere zu retten ist ein Teil unserer Arbeit und dafür sind wir da. Niemand sollte zögern, sich an den Notruf zu wenden.“

Wie oft er Katzen von Bäumen retten müsse, sei übrigens eine der häufigsten Fragen, die ihm gestellt werden. „So gut wie nie – das können die Miezen meistens selbst“.

www.logo-mz.de  
 Telefon 06131-602 1203  
 ♦ Morschstr. 6  
 55129 Mainz-Hechtsheim  
 ♦ Heiligkreuzweg 90  
 55130 Mainz-Weisenau



**PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE**

## Das Kleinalarmfahrzeug (KLAf)

Das Kleinalarmfahrzeug der Feuerwehr Mainz-Bretzenheim ist bestens ausgerüstet für Tierrettungen (fast) jeder Art:

Bissichere Handschuhe und ein Imkeranzug bieten Schutz vor Reißzähnen und Insektenstichen. Schlingen und Netz, Stangen und Feingreifer für Schlangen ermöglichen es den Feuerwehrleuten wilde (Haus-)

Tiere sicher im Griff zu haben. Es gibt je eine Box für Hunde und Katzen, in denen eingefangene Tiere sicher verwahrt werden können. Auch eine Tiertrage gehört zur Ausstattung, mit der besonders große Hunde auch unter Narkose bewegt werden können.



## Riesenpaket für Kleintiere gewonnen

*Im Rennen um ein Überraschungspaket, gestiftet vom Internetportal Nagersuche.de, war der Kleintierbereich des Tierheims Mainz anderen eine Nasenspitze voraus und hopste so auf den dritten Platz.*

Das Internetportal Nagersuche.de lobte im Oktober anlässlich seines zweiten Geburtstags einen Wettbewerb auf Facebook aus. Die User waren aufgerufen, per Kommentar eine preiswürdige Tierschutzeinrichtung für Kleintiere zu nominieren. Zu gewinnen gab es Überraschungspakete mit hochwertigen Produkten.

Auch für den Kleintierbereich des Tierheims Mainz wurde fleißig abgestimmt – mit Kommentaren wie „Sie machen so tolle Arbeit. Wir haben dort unsere Chinchillas geholt. Die Tiere haben tolle Gehege/Käfige und das Personal ist total lieb. Sie standen/stehen mir mit Rat und Tat zur Seite“ oder „Es ist so schön zu sehen, dass es ein Herz für alle Tiere hat. Sie haben so vielen verletzten Tauben, Igel und anderen Wildtieren geholfen“.

Das sahen viele andere Facebook-User genauso und so konnte der Kleintierbereich den 3. Platz einheimsen. Das Ergebnis dieser fairen Wahl werden unsere Kaninchen, Meerschweinchen und anderen Kleintiere anstandslos akzeptieren. Sie danken allen Beteiligten und ganz besonders den Sponsoren der Sachpreise von bunnyNature, Getzoo, Mixerama – Futter selber mischen, Mr. Crumble, sabinas-kuschelshop, TRIXIE Heimtierbedarf, Twins & More, der Ratten-Nothilfe Frankfurt Rhein-Main sowie Brinja Flemming!

---

## Holger Wollny

.....RECHTSANWALT.....

Mombacher Straße 93  
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90  
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
  - Strafrecht
-

## **Hausmeister Charles Grubusch geht in den Ruhestand**

Wer in den vergangenen Jahren im Mainzer Tierheim war, ist sicher auch unserem Hausmeister Charles Grubusch begegnet: Denn wenn es etwas zu tun gab, war Charly immer an erster Stelle – mit der Baseballkappe auf dem Kopf, geschickten Händen und einem offenen Ohr für unsere Besucher. Nach fast 13 Jahren geht der beliebte Hausmeister Ende November in den Ruhestand. Zum Abschied berichtet uns Charly von seinem Einstand im Hundehaus, Kindertränen am Tierfriedhof und gelungenen Bauprojekten.



**Mainzer Tierbote: Es gibt fast nichts, das Sie nicht reparieren oder bauen können. Wie sah Ihr Weg in das Mainzer Tierheim aus?**

**Charles Grubusch:** Ich habe ursprünglich Bäcker und Konditor gelernt. Danach habe ich zehn Jahre in einer Möbelspedition gearbeitet und später Straßenbau und Gartenbau gemacht. Ich war auch in der Gerichtsmedizin und Pathologie, bevor ich ein Jahr in einem Bestattungsinstitut gearbeitet habe. Ich habe einige Jahre im Gerüstbau gearbeitet, das mache ich immer noch nebenher. 2008 habe ich dann als Ein-Euro-Jobber bei den Hunden angefangen. Am Anfang war ich im Hundehaus, habe aber schon vorher bei Markus Manschel im Hausmeister-Team ausgeholfen. Nach dreieinhalb Jahren hab ich dann Vollzeit als Hausmeister angefangen.

**Was sind Ihre Aufgaben im Tierheim gewesen?**

Gemeinsam mit Markus repariere ich Käfige und Boxen und wir warten die Tierhäuser. Außerdem hole ich jede Woche viel Essen für die Tiere und natürlich auch die Spenden fürs Tierheim, Futterspenden und Sachspenden von Supermärkten und Heimtiermärkten.

Ich kümmere mich auch um unseren Tierfriedhof. Das ist fast dasselbe, wie zu meiner Zeit im Bestattungsunternehmen, aber bei den Tieren habe ich sehr viel mehr Trauer erlebt als bei den Menschen.



### **Wie sieht Ihre Arbeit auf dem Tierfriedhof aus?**

Wir haben auf unserem Friedhof 450 Gräber, rund 50 sind für Tiere, die im Tierheim gestorben sind. Eingäscherte Tiere bestattet unser Partner Anubis Tierbestattungen. Viele, sehr viele Leute wissen ja nicht, dass wir einen Friedhof haben. Tierliebhaber haben die Möglichkeit, ihr Haustier hier bestatten zu lassen, wenn sie Mitglied im Tierschutzverein sind.

Ich hebe die Gräber für die Tiere aus und bin für die Menschen da. Früher habe ich Lehrgänge für Trauerbegleitung besucht. Es ist wichtig, die Menschen zum Erzählen zu bringen, das hilft viel. „Was war schön? Was war schlecht?“ Ich sage den Leuten: „Wir haben die Zeit“, und lasse sie erzählen, so lange sie möchten. Ganz heftig ist es gerade, wenn Kinder mit den Tieren groß geworden sind. Ich habe selbst zwei Tiere auf dem Friedhof bestattet, meine Hunde Herr Schlappen und Alfonso.

### **Auf welches Projekt blicken Sie besonders stolz zurück?**

Auf unsere Bauprojekte. Die Vogelschläge, in denen jetzt die geretteten Tauben leben, und der Außenbereich vor dem Kleintierhaus. Ursprünglich haben wir die Gehege für die Außenhaltung von Kaninchen gebaut, aber jetzt bringen wir da auch viele Vögel unter.

### **Lieber Charly,**

danke für Deine Arbeit und Deinen Einsatz für die Tiere. Unser Charly Grubusch geht tatsächlich in Rente! Wir können es uns noch gar nicht so genau vorstellen, da Du seit 2008 unser Team unterstützt. Egal an welchem Tag, Du warst immer zur Stelle, wenn irgendetwas schnell einmal repariert oder erledigt werden musste, so auch schon einmal sonntagmorgens die ausgefallene Heizung. Wir danken Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen Dir einen geruhsamen und ausgefüllten, wohlverdienten Ruhestand und hoffen natürlich, dass Du uns immer mal wieder besuchst.

### **Christine Plank,**

**Vorstandsvorsitzende des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung**

## *Ruhebank für den Tierfriedhof gestiftet*

*Tierheimmitglied Tina Gewehr hat bei der Beerdigung ihres geliebten Katers erfahren müssen, wie wichtig es ist, sich in einer schweren Stunde hinsetzen und durchatmen zu können.*

17 Jahre lang war Kater Speedy Teil der Familie von Tina und Harald Gewehr. Wer sein Haustier bis zum bitteren Ende begleitet hat, dem muss man den Schmerz der beiden nicht vergegenwärtigen, als sie Speedy in einer dekorierten Weinkiste zur Beerdigung auf dem Mainzer Tierfriedhof hinter dem Tierheimgelände brachten. „Weder mein Mann noch ich sind praktizierende Christen“, erklärt Tina Gewehr, „aber einen Ort zu haben, an dem wir Speedy gedenken können, der fast 17 Jahre Teil unseres Lebens war, war und ist uns sehr wichtig“.



Die Bestattung führte Hausmeister Charles Grubusch durch, der diese, so Tina Gewehr, „ein wenig erträglicher“ machte. Doch dann hätte ihr die Flut an Gefühlen „die Füße weggezogen“. Ihr Kreislauf drohte zu kippen. In seiner Not ging das Paar zurück zum Wagen, wo es sich einige Momente auf der Rückbank ausruhte.

### **Massive Eiche zum Innehalten**

Um es künftig anderen zu ermöglichen, in Ruhe von ihrem Tier Abschied zu nehmen und auch bei späteren Friedhofsbesuchen sitzend in Andacht verharren zu können, machte sich ihr Neffe Moritz im Hunsrück auf die Suche nach einem passenden abgelagerten Eichenstamm für eine Sitzbank. Der gelernte Schreiner und seine Freundin haben die Bank zu großen Teilen ohne Maschinen angefertigt. Viele Hände hievten dann das massive Möbel gemeinsam an seinen jetzigen Standort. Das rustikal wirkende Holz soll unbehandelt und in einem natürlichen Verwitterungszustand belassen werden.

Die Stifter resümieren: „In Zukunft werden wir so noch etwas länger am Grab unseres Katers Speedy verweilen können und hoffen, dass es vielen anderen Menschen genauso geht, die innehalten und in Erinnerung an ihre Lieblinge dort etwas Auszeit finden.“

*Liebe Familie Gewehr, Sie haben selbstlos unseren Tierfriedhof ein Stückchen mehr zu dem gemacht, was er letztlich sein möchte: eine Ruhestätte. Vielen Dank im Namen all unserer Friedhofsbesucher.*

## Preisliste Tierfriedhof

Verstirbt das geliebte Haustier, so wünschen sich viele Menschen seelischen Beistand und die Möglichkeit, würdevoll Abschied zu nehmen. Seit 1967 gibt es daher den Tierfriedhof des Mainzer Tierschutzvereins. Hier werden alle Tiere bestattet, die im Tierheim verstorben sind, und hier finden auch Haustiere eine letzte Ruhestätte. Manche Trauernden haben einen Trauerredner dabei oder lassen Musik laufen. Spielzeuge und Halsbänder können beigelegt werden. Bei Begegnungen mit anderen Trauernden fühlen sich Friedhofsbesucher weniger allein mit ihrem Schmerz. Da der Tod unserer tierischen Familienmitglieder unabwendbar ist, macht es Sinn, zu Lebzeiten darüber nachzudenken, ob ein solcher Ort der Anacht gewünscht ist. In diesem Sinne listen wir Ihnen hier die Kosten für Grab und Bestattung eines Tieres auf unserem Friedhof auf.

Voraussetzung für das Pachten eines Tiergrabes ist eine Mitgliedschaft im Tierschutzverein.

Mitgliedschaft jährlich	30,- Euro
Pacht für die ersten drei Jahre	155,- Euro
Räumungspfand (einmalig)	30,- Euro
Schlüssel (einmalig)	20,- Euro
Aushub (einmalig)	50,- Euro
Gesamtkosten	270,- Euro
Pachtverlängerung (drei weitere Jahre)	105,- Euro

## *Jaimie und die Wildtiere*

*Jaimie Lau betreute die Klein- und Wildtiere des Mainzer Tierheims, bis sie 2019 den Einsatzort wechselte: Heute hegt und pflegt die ausgebildete Zootierpflegerin Damwild, Ziegen und Waschbären im Wildpark Mainz-Gonsenheim. Was hat sich verändert und was ist gleich geblieben? Ein Gespräch über Klauenpflege bei Ziegen und Sichtungen von Geister-Rehen.*

***Frau Lau, Sie sind vom Kleintier aufs Großwild umgestiegen. Was ist bei Ihrer Arbeit im Wildpark anders als im Tierheim?***

**Jaimie Lau:** Zum einen ist die Arbeit hier im Wildpark oft körperlich wesentlich anstrengender als im Tierheim. Die Flächen und Gehege, die wir hier sauber halten müssen, sind größer. Ich muss viel weitere Wege gehen. Und auch die Tiere sind größer. So eine Klauenpflege bei einer Ziege fordert einen mehr heraus, als das Krallenstutzen bei einem Kaninchen. Es gibt im Wildpark auch so gut wie kein Drinnen. Alles spielt sich an der frischen Luft ab. Im Winter müssen wir uns also warm einpacken. Bei den Kleintieren im Tierheim gab es mehr Kopfarbeit, was Logistik und Vermittlung anging. Das Organisatorische hat sehr viel Raum eingenommen. Wer wird mit wem zusammengesetzt? Welche Box wird frei? Wer muss ins Tierarztzimmer? Das Vermitteln von Tieren fällt hier natürlich weg. Dafür spreche ich manchmal drei Tage lang mit niemandem.

***Ausgebildet sind Sie als Zootierpflegerin. Sind Sie mit Ihrer Arbeit im Wildpark zu Ihren beruflichen Wurzeln zurückgekehrt?***

Definitiv. Im Wildpark kommt mir meine ursprüngliche Ausbildung als Zootierpflegerin sehr zugute. Ich musste mich zu Beginn meiner Laufbahn, also im Tierheim, erst einmal umorientieren. Dort musste ich das Vermitteln erst einmal lernen, den persönlichen Umgang mit Interessen-





*Besonders zutraulich zeigt sich der „Kleine Mann“. Der Thüringer Waldziegenbock wurde vor fünf Jahren von Jaimies Kollegen von Hand aufgezogen. Wie auch andere Tierarten im Gonsenheimer Wildpark ist die Thüringer Waldziege eine vom Aussterben bedrohte Haustierrasse, die ursprünglich ihres Fleisches und ihrer Milch wegen gehalten wurde.*

### **Spielt Fellpflege eine Rolle?**

Nein, Wildtiere brauchen keine Fellpflege. Die sollen nicht plüschig sein, sondern robust. Teil meiner Arbeit betrifft auch die Greifvogel-Auffangstation, das ist vielen nicht so bekannt. Unsere Gehege können sechs unterschiedliche Greifvogelarten beheimaten. Das Auswildern der Greifvögel übernimmt aber eine weitere Stelle. Dann jäte ich noch Unkraut, hole Futterspenden für die Tiere ab und fülle die Futterautomaten auf.

### **Das Füttern der Tiere ist ja das große Highlight, gerade für die jungen Besucher.**

Absolut. Und es darf auch nur Automatenfutter verfüttert werden. Manch einen Besucher erwischen wir, wie er den Ziegen eine Möhre reinhält – „nur eine Möhre!“ Wenn vier weitere Leute aber dieselbe Idee haben,

Umgekehrt habe ich aus dem Tierheim viel Nützliches mitgenommen, gerade, was kleine medizinische Eingriffe angeht. Wenn hier die Kaninchen in unserem Kleintierbereich etwas haben, dann heißt es: „Lass’ Jaimie da mal drüberschauen“.

### **Wie sieht denn ein typischer Arbeitstag im Wildpark für Sie aus?**

Morgens um acht drehe ich in meinem Bereich meine Runde. Ist jemand verletzt? Dann geht es ums Füttern und darum, das Gehege von Kot zu reinigen. Das ist die große Gemeinsamkeit von Tierheim und Wildpark. Hier wie dort sind 90 Prozent der Arbeit saubermachen, salopp gesagt, „Sch... schippen“. Dazu wird jeden Tag die komplette Fläche geharkt. Außer bei den Wildschweinen, das wäre viel zu gefährlich, gerade jetzt, wo sie viele Frischlinge haben. Auch Werkzeug wegbringen und säubern, wie Schubkarre, Harke, Schaufel und Besen, gehören dazu.

dann sind es schon fünf Möhren und das kann dann unsere Tiere krank machen. Falsches Futter ist leider gefährlicher, als viele denken. So sind uns schon Meerschweinchen an giftigem Efeu eingegangen, verfüttert von Besuchern. Ausnahme: Wer Fallobst abzugeben hat, kann sich gerne bei uns melden. Wir verteilen es in geeigneten Mengen an die richtige Tierart. Älteres, getrocknetes Brot darf gerne in die dafür aufgestellten Brotkästen eingeworfen werden. Leider finden wir hier immer wieder Verschimmeltes. Dann ist leider der ganze Inhalt für die Tonne.

### ***Was passiert denn, wenn ein Tier einmal medizinische Hilfe braucht?***

Wir müssen abwägen, was getan werden muss. Wenn ein Mufflon zum Beispiel eine kleine Schramme hat, ist es oft nicht nötig, etwas zu tun. Hat sich ein Rothirsch in einer Baumumzäunung verkeilt oder liegt verletzt im Gehege, kommt eine Tierärztin auf Zuruf. Alles passiert unter Narkose, denn es wäre lebensgefährlich, einfach reinzugehen, sonst hast du das Geweih im Bauch. Diese Vorgehensweise bedeutet aber immer auch sehr viel Stress und Belastung für die Tiere, deshalb müssen wir entscheiden: Was belastet das Tier weniger – die Verletzung oder die Behandlung? Heilt die Schramme von allein oder müssen wir helfen?

Das ist auch ein großer Unterschied zum Tierheim. Im Tierheim wird ein Kaninchen mit einem Bruch immer wieder operiert, bis es gesund in die Vermittlung gehen kann. Im Wildpark geht man nicht soweit, denn es sind keine Haustiere. Stattdessen erlöst man ein Tier ab einem bestimmten Punkt, und zwar ohne Medikamente, damit man es im Nahrungszyklus des Parks weiterverwerten kann. Darüber freuen sich unsere Fleischfresser, die Frettchen, Wildkatzen und Waschbären.

### ***Apropos, was ist Ihre Lieblingstierart?***

Eigentlich die gerade genannten Fleischfresser. Aber es gibt hier so viele tolle Tiere. Den Hauptteil unseres Bestandes machen europäische Wild- und gefährdete Haustierrassen aus. Zu ihrer Vermehrung trennen wir z. B. einen Bereich für einen Bock und drei Zicken ab und nach drei Wochen können wir davon ausgehen, dass uns Nachwuchs ins Haus steht, und das gleich sechsmal. Denn Ziegen und Schafe sind meist Zwillinge. Jungtiere verkaufen wir an Zoos weiter oder auch mal an Privatleute. Und wir haben hier einen Minizoo mit Meerschweinchen und Kaninchen. Den finde ich natürlich super, und der ist für Kinder toll.

***Aber die ganz echte Natur sehen sie hier ja nicht, oder?***

Klar, Tiere gehören nicht ins Gehege. Ich mag eingesperrte, oder sagen wir: „nicht frei lebende Tiere“, doch eigentlich auch nicht. Aber wir müssen uns für den Erhalt unserer Tierarten und ihrer Lebensräume einsetzen und dafür Aufklärungsarbeit leisten. Der Regenwald stirbt ab und viele Leute scheinen sich nicht dafür zu interessieren, wie viele Arten wir dabei verlieren, weil sie davon einfach gar nicht wissen. Ähnlich ist es bei unseren heimischen Tierarten. Da wirken wir mit Aufklärung entgegen. Unsere Besucher sollen lernen, die Tiere wiederzuerkennen. Das ist die Philosophie hinter Wildparks, die man nie vergessen darf. Wenn es Wildparks als Institution nicht mehr gibt, denken Kinder ganz schnell, Kühe seien lila oder die Milch käme aus dem Karton. Wenn sie den Wildpark kennengelernt haben, tragen sie das Erlebte zurück in ihre Schulen.

Einmal war der Sonnenhut einer Frau in ein Gehege geweht worden. Laut ihrer Auskunft „bei den Rehen“. Tatsächlich haben wir hier kein einziges Reh. Könnte sie das Damwild gemeint haben? Es zeigte sich, der Hut war zwischen die Ziegen gesegelt, die den Fremdkörper zum Glück nicht angeknabbert haben. Genau dafür machen wir das hier. Damit wir Menschen wieder lernen, was Ziege und was Reh ist.

***Über den Wildpark Mainz-Gonsenheim***

Der Wildpark wurde Mitte der 70er Jahre von der Stadt Mainz in die alleinige Zuständigkeit übernommen und in der jetzigen Form ausgebaut. Durch den Förderverein Wildpark Mainz-Gonsenheim konnten viele Projekte (Streichelzoo) finanziell unterstützt werden. Das Konzept dient zugleich dem Arterhalt, der Nachzucht seltener Rassen, der Tierbeobachtung und der Erholung seiner Besucher. Heute beherbergt der Park Damwild, Rotwild, Mufflons, Wildkatzen, Waschbären, Frettchen, Enten, Gänse, Haushühner, Kaninchen, Meerschweine, Ziegen, Schafe, Woll- und Wildschweine. Der Wildpark ist trotz Pandemie geöffnet. Besucher sind, mit Abstand und Maske, jederzeit willkommen. Die Greifvogel-Auffangstation und der Minizoo können nicht besucht werden. Der Parkplatz in der Kirchstraße ist kostenfrei.

## Flohmarkt sprengt alle Regale

*Nach dem Bericht im letzten Tierboten haben wir uns nun, schneller als gedacht, zu den nächsten 1.000,- Euro im Mainzer Regalflohmarkt „Die Handelszone“ katapultiert. Zeit für ein Update und einen Dankesgruß an alle beteiligten Helfer || Die Flohmarkt-Crew*

Unsere Ergebnisse sind wie eine Schneekugel, die immer schneller rollt und dabei stetig an Größe und Fahrt zunimmt. Tatsächlich haben wir auf die Einnahme der letzten 1000,- Euro elf Wochen hingearbeitet. Nun war es, vor allem auch dank einiger außergewöhnlicher Spenden, schon in siebeneinhalb Wochen soweit. Dank des ausgeklügelten Verkaufssystems wissen wir, dass wir im Durchschnitt 40 bis 50 Artikel pro Woche verkaufen. Am bisherigen Rekordsamstag waren es gar 41 an nur einem Tag.



Anfang November haben wir von unseren mittlerweile fünf Regalen, auch über eine Sonderpreisaktion, zwei freigeräumt und dort einen kleinen Weihnachtsmarkt aufgebaut. Im Laden fragen die Kunden nach uns und auch der Container wird eher voller als leerer. Es bleibt also noch genügend übrig für die Tierheimfeste, die wir uns weiterhin für nächstes Jahr erhoffen. Wir schicken daher ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Unterstützer sowie an Mehmet Aykan und sein freundliches Serviceteam, das Verkäufern wie Kunden immer mit bester Beratung zur Seite steht!

### **Stöbern, finden, glücklich sein!**

Wie, Sie waren etwa noch nicht im Flohmarktparadies? Oder Sie möchten mal eigens für unseren Weihnachtsbasar hineinschneien? Dann können wir Ihnen einen Besuch direkt gegenüber dem Bahnhof Mainz-Kastel nur wärmstens ans Herz legen:

*Die Handelszone, Mainzer Straße 35, 55252 Mainz-Kastel*

**Hinweis:** Sachspenden für unseren Flohmarktverkauf sind weiter gerne gesehen, bevorzugt Haushaltswaren aller Art. Diese können zu unseren Öffnungszeiten im Tierheim abgegeben werden.



Wir nehmen Abschied. Abschied von unserer langjährigen Tierfreundin und ehrenamtlichen Katzenschmuserin

## Angelika Stange

Angelika war eine warmherzige und sehr liebenswerte Person, die immer ganz leise mit den

Katzen kommunizierte. Besonders für die sensiblen oder traumatisierten Katzen war sie einer unserer Engel. Wie keine andere hatte sie einen Draht zu ihnen. Sie zeigte diesen Katzen, dass Menschen auch lieb sein können, dass man ihnen vertrauen kann. Sie war nicht nur für unsere Katzen, sondern auch für uns Pfleger und Ehrenamtliche eine Bereicherung fürs Leben. War man gestresst, fiel einem alles irgendwie schwer oder brach alles über einem zusammen – Angelika war da. Nicht nur mit Taten, sondern auch mit weisen Worten.

Liebe Angelika, als wir erfuhren, dass Du krank bist, waren wir alle geschockt. Doch bitte nicht Du. Du hast so gesund gelebt, hast auf Dich und Deinen Körper geachtet. Das war nicht fair. Aber wann ist Krankheit schon fair. Nie.

Dass wir Dir zum 70. Geburtstag noch Deinen Wunsch nach einem letzten Besuch im Tierheim erfüllen durften, tröstet uns ein klein bisschen. Du warst noch einmal an Deinem geliebten Ort, bei Deinen geliebten Tieren. Ein letztes Mal ein schnurrendes Kitten auf dem Schoß. Und Deine glücklichen Augen in dem Moment. So wollen wir Dich in Erinnerung behalten.

Liebe Angelika, wir blicken auf zu Dir. Danke für alles, was Du für die Katzen getan hast. Der Himmel hat einen Stern mehr, der nun über uns allen leuchtet. Wir vermissen Dich sehr.

Nina Spriestersbach und Nicola Schlüter

## Spenden 2020 – wir sagen Danke!

### Achtjähriger Louis: Spenden statt Geschenke

Auch, wenn Louis zuvor noch nie ein Tierheim betreten hat, war für den jungen Tierfreund in diesem Jahr klar: Sachgeschenke möchte er nicht erhalten, keine Lego-Burg und auch keine Konsole. Nein, dieses Jahr sollten stattdessen ganz uneigennützig Tierheimtiere beschenkt werden. Familienhund Sam und Kater Miu könnten ihm etwas zugeflüstert haben, trotzdem: Die Idee hatte Louis selbst. „Ich mag Tiere einfach über alles!“, erklärt der Achtjährige. „Auch Spinnen und Schlangen?“ – „Ja, alle Tiere“. Louis ist damit der wohl jüngste Spender, der bisher auf seine Geschenke verzichtet und stattdessen um Spenden für unsere Tiere gebeten hat. Auch Vorstandsvorsitzende Christine Plank erstaunte so viel Selbstlosigkeit. Bei der Übergabe der drei 50-Euro-Scheine im Tierheim-Foyer nutzte sie die Gelegenheit, den lebhaften Zweitklässler durch unser Tierheim zu führen, was einen Wechsel seines aktuellen Berufswunsches zur Folge hatte: Die Rennfahrerkarriere ist jetzt out – Tierarzt will Louis jetzt werden. Sollten Louis übrigens irgendwann einmal erneut 150,- Euro zur Verfügung stehen, er würde entweder für seinen Kater ein Partnertier beschaffen – „oder noch mal spenden!“ Lieber Louis, Du bist ein kleiner Mann mit einem großen Herzen! Wir sagen Dir vielen Dank im Namen all unserer Tiere.



### Kinder-Straßenkonzert für unsere Tiere

Johanna, Mary, Frederik und Laurin haben für unsere Tiere auf den Cent genau 51,17 Euro zusammengetrommelt. Die vier Schulfreunde im Alter von zehn bis elf Jahren kamen während der Pandemie auf die Idee, einen Teil ihrer Freizeit für eine musikalische Spendenaktion zu opfern. So haben sie für unsere Tiere an

mehreren Tagen die Straßen in Trebur-Astheim mit Gitarre, Trommel und Gesang zum Klingen gebracht. Vielen Dank Euch Vieren für Euren tollen musikalischen Einsatz für unsere Tiere!



### Spezialfutter für Jimbo

Als Kater Jimbos Nierenwerte abrutschten, baten wir über Instagram unsere Community, ein spezielles Futter für Jimbo zu spenden: das a/d-Futter der Firma Hill's, das der „Unterstützung der Genesung nach operativen Eingriffen, Anorexie oder Schwäche“ dient. Der Futtermittelhersteller bekam Wind davon und wollte uns ebenfalls unterstützen. Jimbos Nierenwerte sind inzwischen wieder normal! Vielen Dank an die Firma Hill's und an alle weiteren Spender!

### Erbschaftsvermächtnis: PKW vererbt

Gabriele M. aus Mainz-Drais, die Anfang Juni verstorben war, hat unseren Tierschutzverein in ihrem Testament bedacht. Ihr Wunsch war es, ihren VW Golf im Sinne der Tierheimtiere zu liquidieren. Der Erlös aus dem PKW brachte sagenhafte 4.300,- Euro ein. Wir senden ein stilles Dankeschön an die liebe Tierfreundin sowie an ihren Bruder Harald Neise, der den Verkauf im Sinne seiner Schwester abgewickelt hat.

### Lotti rennt – und Silke spendet

Silke Herdt betreibt in Östrich-Winkel die Hundebetreuung „Lotti rennt“. Doch dabei denkt sie nicht nur an die Hunde, die sie tagtäglich mit Wanderungen und Spielen beschäftigt. Auch für Tierheimhunde hat sie offensichtlich einen großen Platz in ihrem Herzen. Denn Herdt sammelt übers Jahr verteilt mit der Unterstützung ihrer Kunden Sachspenden eigens für Tierheimhunde. Herdt, die aus dem Rheingau stammt, habe bei der Wahl des Tierheims, dem sie spenden wolle, nach Sympathie entschieden. Und so beehrte sie uns Ende August mit jeder Menge Trockenfutter und vielfältigem Zubehör, das unsere Vierbeiner sehr benötigen und gerne verwenden werden: Halsbänder, Geschirre, Leinen, Körbchen und Spielzeug waren dabei. Ein Großteil der Spenden wird unseren Hunden direkt zugutekommen. Mit Herdts Einverständnis hat unsere Flohmarkt-Crew auch einige ihrer Geschenke für unsere Tiere zu Geld gemacht. Wir danken allen Kunden der Hundebetreuung „Lotti rennt“ für die zahlreichen Sachspenden und natürlich ganz besonders Silke Herdt selbst, dass sie so lieb an uns gedacht hat!

## Bello im Schleudergang

Am 13. September roch es im Mainzer Taubertsbergbad nach nassem Hund. Warum? Na, die Stadtwerke Mainz luden zum dritten Mal zum beliebten Hundeschwimmtag! Zum Abschluss der Freibadsaison sprang bei herrlichem Spätsommerwetter von 10 bis 16 Uhr kurzbeiniger Dackel neben großem Bernhardiner



ins kühle Nass. Alles, was vier Beine hat, paddelte mit viel Spaß an dem besonderen Erlebnis quer durch die Becken. Die Hundehalter waren gebeten, anstelle eines Eintritts zugunsten des Tierschutzvereins zu spenden. Unfassbare 2.152,40 Euro enthielt unsere Spardose am Ende des Tages. Das finden wir richtig stark und hoffen, die tolle Aktion wird nächstes Jahr wiederholt!

## dm zeigt Herz

Die Sozialinitiative von dm „Jetzt Herz zeigen!“ ging im September in die vierte Runde. Die dm-Märkte am Sertoriusring in Mainz-Finthen und in der Elbestraße in Mainz-Gonsenheim haben sich für den Spendentag zusammengetan und das Tierheim Mainz zum Spendenempfänger erwählt. Ab dem 17. September konnten wir unsere Arbeit zunächst einmal in beiden Märkten vorstellen. Diese spendeten dann fünf Prozent ihrer Tageseinnahmen vom 28. September. Das waren insgesamt 1.345,56 Euro, über die wir uns im Namen unserer Tiere sehr freuen!



## Wunschbaum-Aktion bei Superpet

Auch dieses Jahr möchte Superpet wieder mit einer Wunschbaum-Aktion unser Tierheim unterstützen. Ein großer Wunsch-Weihnachtsbaum ist mit Wunschzetteln unserer Tierheimtiere dekoriert. Die Wünsche können Superpet-Besucher durch Kauf eines Produktes direkt im Geschäft erfüllen. Alle Artikel sammelt Superpet in einer großen Bescherungsbox für unsere Tiere! Vielen Dank für diese klasse Idee!



## *Worte zur Weihnacht*

Das Jahr 2020 fing gut und normal an und ging im März auch bei uns mit Corona anders weiter. Dies stellte uns natürlich wie alle vor größere Herausforderungen.

Der Tierheimbetrieb musste aufrechterhalten und die Mitarbeiter gesund bleiben. Gleichzeitig konnten wir nicht komplett schließen, da wir für Tierabgaben offen bleiben mussten und natürlich unsere Tiere auch in ihr neues Zuhause ziehen wollten. Diese seltsame und neue Zeit forderte immer wieder unser Umdenken und große Flexibilität, da so einiges von jetzt auf gleich anders war und ist als der normale Ablauf, den wir gewohnt waren.

Gleich geblieben ist allerdings, dass unsere Tiere Hunger haben und versorgt werden müssen. Unsere Hunde wollen spazieren gehen, unsere Katzen ihre Streicheleinheiten bekommen und die zahlreichen Wildtierkinder wollen durchgehend gefüttert werden.

Umso mehr freuen wir uns ganz besonders in diesem Jahr über Ihre dringend notwendige Unterstützung in dieser schwierigen Zeit, auch wenn der direkte Zugang zum Tierheim und zu unseren Tieren immer wieder eingeschränkt und geregelt werden musste. Jegliche Art von Zuspruch und Unterstützung von Ihnen allen hat uns in dieser Zeit sehr geholfen und hat uns den Mut und die Sicherheit gegeben, unsere Tiere auch in dieser schwierigen Situation, mit finanziellen Einbußen und finanzieller Unsicherheit, versorgen zu können. Es tat gut zu sehen, dass Sie alle uns nicht vergessen haben und wir nicht alleine sind. Herzlichen Dank!

Doch es gab auch Entbehrungen: Die Tierheimfeste fielen aus und daher auch die damit verbundenen Einnahmen. Auch unsere Jahreshauptversammlung konnte bislang nicht durchgeführt werden. Ebenso war uns die geplante offizielle Eröffnung unseres neuen Hundehauses nicht möglich und die Hunde zogen alleine und ohne Feier ein.



Doch irgendwie haben wir es zum Ende des Jahres gut und auch gesund geschafft, in dieser Krise ganz vielen Tieren zu helfen und aktiven Tierschutz zu betreiben und zu leben. Wir danken von ganzem Herzen und mit großem Respekt unseren Mitarbeitern, die sich voller Liebe und Fürsorge und mit großem Aufwand um unsere Schützlinge kümmern und mit uns alle notwendigen Maßnahmen gemeinsam entwickelt und durchgeführt haben.

Wir hoffen, dass im kommenden Jahr vieles wieder möglich sein und das Leben wieder normaler wird. Gerade jetzt benötigen wir finanzielle Unterstützung mehr denn je, und wir hoffen für die Zukunft wieder auf Ihre uneingeschränkte tatkräftige Unterstützung.

Wir wünschen all unseren zwei- und vierbeinigen Freunden und Familien eine frohe und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2021. Bleiben Sie gesund und unseren Tieren treu.

**Ihr Team  
des Tierschutzvereins Mainz  
und Umgebung e. V.!**



## Aufnahmeantrag für Mitglieder

**Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.**

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Herr/Frau .....  
Name/Vorname geb. am/in

.....  
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....  
Telefon-Nummer Mobil-Nummer

.....  
E-Mail Beruf

Ja, ich möchte bis auf Widerruf den Tierschutz-Newsletter erhalten.

Mein Mitgliedsbeitrag (mindestens 30,- Euro) beträgt:

30,- Euro  50,- Euro  100,- Euro  ..... Euro pro Jahr.

.....  
Ort/Datum Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedsbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden. **Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

.....  
Name der Bank

.....  
IBAN BIC

.....  
Kontoinhaber

.....  
Ort/Datum Unterschrift

### Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom ..... stattgegeben.

Mainz, den.....

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r

**Mitgliedsnummer:**.....